

Kontakt

Institut für Geschichte
Stiftung Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
Tel. 05121 883-11300
E-Mail: gehler@uni-hildesheim.de
Website: <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/geschichte/>

Einladung zum öffentlichen
Expertengespräch

Wie konnte der Übergang von der in Deutschland so geschätzten D-Mark zum Euro gelingen?

mit anschließender
Podiumsdiskussion



Das Institut für Geschichte der Stiftung
Universität Hildesheim

lädt ein zum

öffentlichen Expertengespräch mit Buchpräsentation

mit

Otmar Issing
als ehemaliges Mitglied des
Direktoriums und des Rates der
Europäischen Zentralbank (EZB)

zum Thema

„Wie konnte der Übergang von der in Deutschland so geschätzten D-Mark zum Euro gelingen?“

am **Montag, 11. November 2024**
im **Audimax der Universität, 18 Uhr c.t.**

mit anschließender Podiumsdiskussion.

Am Podium diskutieren:

Dr. Joachim Algermisen
Prof. Dr. Michael Gehler
Dr. Sanne Ziethen



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otmar Issing war von 1998 bis 2006 Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), zuständig für die Generaldirektionen Volkswirtschaft und Volkswirtschaftliche Forschung und von 1990 bis 1998 Mitglied des Direktoriums und des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank.

Zuvor war er Universitätsprofessor und Mitglied des Sachverständigenrats (1988-1990). Er ist Ehrenpräsident des Center for Financial Studies (CFS) und Autor zahlreicher Veröffentlichungen. Seine „Einführung in die Geldtheorie ist in der 15. Auflage erschienen.

Er hat die Werke „The Long Journey of Central Bank Communication“ (MIT Press) und „Stabiles Geld – eine Illusion?“ in der Schriftenreihe „Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik“ des Walter Eucken Instituts veröffentlicht. Zuletzt publizierte Issing das Werk „Von der D-Mark zum Euro. Erinnerungen des Chefökonomens“ 2024 in München.